



Zeitplan

2. April 2008

Zeitplan		Termin 	
Sachplan geologische Tiefenlager Erarbeitung des Konzeptteils	Genehmigung durch den Bundesrat	2008	
Sachplan geologische Tiefenlager Umsetzung	Verfahren nach RPG und RPV		Verfahren nach KEG
Etappe 1: Auswahl von geologischen Standortgebieten (2.5 Jahre)	• Zusammenarbeit • Anhörung und Mitwirkung • Bereinigung • Entscheid über Objektblätter		
Etappe 2: Auswahl von mindestens 2 Standorten (2.5 Jahre)	• Zusammenarbeit • Anhörung und Mitwirkung • Bereinigung • Entscheid über Objektblätter		
Etappe 3: Standortwahl und Rahmenbewilligungsverfahren (2.5 - 4.5 Jahre)	• Zusammenarbeit • Anhörung und Mitwirkung • Bereinigung		• Vorbereitung und Einreichung Rahmenbewilligungsgesuch • Überprüfungs- und Genehmigungsverfahren
Entscheid Bundesrat (1.5 Jahre)	Genehmigung der Objektblätter	Bis 2016/18 ¹	Erteilung Rahmenbewilligung
		Bis 2017/19	Genehmigung der Rahmenbewilligung durch das Parlament (1 Jahr) • Allenfalls Volksabstimmung
		Bis 2019/23	Genehmigung von erdwissenschaftlichen Untersuchungen, Baubewilligung für das Felslabor am Standort (2 - 4 Jahre) • Die Bewilligung kann vor Bundesverwaltungsgericht und Bundesgericht angefochten werden
		SMA bis 2025/31 HAA bis 2035/41	Ergänzende Untersuchungen, Bau Zugangsstollen inkl. Exploration Untertage, Bau und Betrieb Felslabor am Standort sowie Baubewilligungsverfahren geologische Tiefenlager (SMA 6 - 8 Jahre, HAA 16 - 18 Jahre) • Die Baubewilligung kann vor Bundesverwaltungsgericht und Bundesgericht angefochten werden
		SMA bis 2030/38 HAA bis 2040/48	Bau von Lagerstollen/Kavernen und Betriebsbewilligung (5 - 7 Jahre) • Während der Bauphase wird die Betriebsbewilligung vorbereitet und erteilt. Die Bewilligung kann vor Bundesverwaltungsgericht und Bundesgericht angefochten werden
		SMA ab 2030 HAA ab 2040	Früheste Inbetriebnahme • Für den Beginn der Einlagerung werden zusätzliche Kriterien berücksichtigt, insbesondere die Temperatur der einzulagernden Brennelemente im HAA-Lager

¹⁾ Dauer hängt massgeblich davon ab, ob z.B. weitere Sondierbohrungen notwendig sind.
RPG/RPV: Raumplanungsgesetz bzw. -verordnung; KEG: Kernenergiegesetz